HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREM HÖRSPAZIERGANG

„Szenen einer noch schöneren Welt“

Ein Hörspaziergang durch den Hinüberschen Garten in Hannover-Marienwerder

Wenn Jobst Anton von Hinüber im 18ten Jahrhundert aus dem Amtmannshaus im Hinüberschen Garten trat und in den Himmel blinzelte, sah er im Norden einen Obelisken. In seiner goldenen Spitze spiegelten sich die Sonnenstrahlen – ein Symbol für das Leben. Westlich davon sah er eine Turmruine, die an den Tod erinnert. Dazwischen liegen im Park Stationen des Erwachens, Lernens, Rückzugs, Studierens oder In-Sich-Gehens.

Jobst Anton von Hinüber

Unser Hörspaziergang erzählt die vergessene Geschichte des Parks und vermittelt die Gestaltungsideen eines der frühesten Englischen Landschaftsgärten in Deutschland. Die Gartenräume, die Jobst Anton von Hinüber gestaltete, sollten den Spaziergänger in wechselnde Stimmungen versetzen. Zugleich verdeutlichen sie aufklärerisches Gedankengut und das damit verbundene Weltbild der Freimaurer. Gleichheit – Freiheit – Brüderlichkeit – Toleranz, so lauteten die Maximen ihres Bundes. Sie wollten die Baumeister einer neuen Welt werden.

Die verborgene Geschichte des Park verbindet sich durch einen Gedankensprung ins 21ste Jahrhundert mit Vorstellungen von Jugendlichen. Was bedeutet jungen Menschen heute Tugend, Toleranz, Weltoffenheit oder Reflektion und Rückzug in die Natur?

„Szenen einer noch schöneren Welt“

Ein Hörspaziergang durch den Hinüberschen Garten in Hannover-Marienwerder

Gesamtlänge 45:00 min

Autorinnen + Regie: **Stefanie Krebs, Birgit Schütte**
Beratung: **Hartmut von Hinüber**
Klanggestaltung: **Niels Bertram**
Technik: **Manuel Braun**
Sprecher: **Jobst Anton von Hinüber – Hendrik Heutmann**
Christian Cay Lorenz Hirschfeld – Manuel Braun
Wortspiele und Zitate – Marie Bonnet
Grafikdesign: **Christina Eike**
Web: **Claus Franke**

Mit Texten der Radio-AG der Wilhelm-Raabe-Schule unter Leitung von Heiko Eichenberg, aufgenommen im Tonstudio SoundLab der städtischen Kinder- und Jugendarbeit Hannover

Projektträger:
Niedersächsische Gesellschaft
zur Erhaltung historischer Gärten e.V

In Kooperation mit :
der Landeshauptstadt Hannover
und dem Kloster Marienwerder

Finanziell gefördert durch:
VGH-Stiftung
Klosterkammer Hannover
Stiftung Kulturregion Hannover
Stiftung Edelhof Ricklingen
Familie von Hinüber

Kontakt: stefanie.krebs@htp-tel.de
www.hinueber-hoeren.de

September 2013

„SZENEN EINER NOCH SCHÖNEREN WELT“

So geht`s:

Unter **www.hinueber-hoeren.de** können Sie *die Audiodateien und den Übersichtsplan herunterladen und auf mp3-Player oder Handy* überspielen. Oder Sie *scannen mit Ihrem Smartphone den QR-Code auf dem Flyer bzw. auf dem Infoschild im Park* und gelangen so zu Audiodateien und Übersichtsplan.

Iphone-Nutzer können *die Audio-Dateien als Podcast herunterladen*:

1. mit der kostenlosen Podcast-App von Apple, unter www.hinueber-hoeren.de verfügbar, oder:
2. Sie suchen in Itunes “Hinueber hoeren” und installieren dort den Podcast.

Sie können auch *kostenfrei ein Audiogerät mit Kopfhörer ausleihen*: sonntags von 14:00 - 16:00 Uhr in der Klosterkirche Marienwerder sowie nach telefonischer Absprache unter 0511 / 279 46 59-91.

Am Parkeingang vor der Klosterkirche startet der *45-minütige Hörspaziergang durch den Hinüberschen Garten: Folgen Sie einfach den akustischen Wegbeschreibungen!* Im Übersichtsplan finden Sie den Rundweg mit allen sechs Stationen. *Nutzen Sie geschlossene Kopfhörer statt Ohrstöpsel für ein optimales Klangerlebnis!*

Anfahrt

ÖPNV: Stadtbahnlinie 4 (Richtung Garbsen) bis Haltestelle Marienwerder/ Wissenschaftspark. Dann eine Station mit dem Bus Richtung Havelse oder 5 min Fußweg.

PKW: von der A2 oder vom Westschnellweg Abfahrt Hannover-Herrenhausen

1 (5:16 min)
Am Kloster

2 (6:42 min)
Am Teich

3 (8:30 min)
Raue Steine

4 (7:29 min)
Hexenturm

5 (5:52 min)
Leinewiesen

6 (6:05 min)
Gedenkstein Cecilie von Issendorff

www.hinueber-hoeren.de